

Fachserie 2 / Reihe 5

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Gewerbeanzeigen

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv  
*08-13517*

## Dezember und Jahr 2001

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Fachliche Informationen**  
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI B,  
Tel.: 06 11 / 75 - 26 00, -29 78  
Fax: 06 11 / 75 39 66  
brigitte.saling@destatis.de

**Allgemeine Informationen**  
zum Datenangebot:

Informationsservice,  
Tel.: 06 11 / 75 24 05  
Fax: 06 11 / 75 33 30  
info@destatis.de  
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender**  
**der Pressestelle:**  
[www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm](http://www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm)

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 2002

Preis: EUR 4,35 [D]

Bestellnummer: 2020500-01712

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35  
[www.s-f-g.com](http://www.s-f-g.com)  
[destatis@s-f-g.com](mailto:destatis@s-f-g.com)



## Zeitreihenservice



In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.destatis.de/zeitreih](http://www.destatis.de/zeitreih)) bezogen werden.

### Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

### Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde  
Anmeldung und Preisregelung über  
[www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl](http://www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl)
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als  
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),  
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:  
[www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm](http://www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm)

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: [statistat@destatis.de](mailto:statistat@destatis.de)



---

## STATISTIK-SHOP



Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr (24 Stunden) Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop).

### Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderberichte
- Klassifikationen

### Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen
- Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: [shop-produkte@destatis.de](mailto:shop-produkte@destatis.de)



# Inhalt

Seite

## Textteil

1	Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik .....	4
2	Gewerbeanzeigen 2001 .....	5

## Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost .....	13
1.2	Gewerbeanzeigen in Deutschland .....	13
2	Gewerbebeanmeldungen	
2.1	Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 2001 .....	14
2.2	Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2001 .....	15
3	Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2001 .....	16
4	Gewerbeabmeldungen	
4.1	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 2001 .....	17
4.2	Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2001 .....	18
5	Gewerbebeanmeldungen	
5.1	Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2001 .....	19
5.2	Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2001 .....	20
6	Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2001 .....	21
7	Gewerbeabmeldungen	
7.1	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2001 .....	22
7.2	Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2001 .....	23

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer DI 2 veröffentlicht.

# 1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es, das Meldegeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen und damit Aufschlüsse über Gründungen und Stilllegungen von Unternehmen und Betrieben zu gewinnen.

Ab Berichtsmonat Januar 2000 wurden in den Tabellen folgende Änderungen vorgenommen:

1. In den Tabellen 2.1 und 2.2 (Gewerbebeanmeldungen) wird die Bezeichnung „Echte Neuerrichtung“ durch die Bezeichnung „Betriebsgründung“ ersetzt; der Begriff bleibt in seinem Inhalt unverändert (siehe 1.3).
2. In den Tabellen 4.1. und 4.2 (Gewerbeabmeldungen) wird „Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“ nicht mehr gesondert nachgewiesen. Diese Position ist ab Januar 2000 Bestandteil der „Betriebsaufgaben“, die nunmehr die frühere Bezeichnung „Stilllegung eines echten Betriebes“ ersetzt.

Ab Berichtsmonat Januar 2001 entfällt der Nachweis der Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen – bisherige Tabelle 3.1.

## 1.1 Rechtsgrundlage und Erhebungsmethode

Das „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3475 ff.) ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Eine Anmeldung ist abzugeben bei

- einer Neuerrichtung,
- der Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, der Änderung der Rechtsform und Eintritt eines Gesellschafters,
- Zuzug aus einem anderen Meldebezirk.

eine Ummeldung bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie bei der
- Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

eine Abmeldung bei

- vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters,
- Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Im Statistischen Bundesamt werden die Angaben der Länder zum Bundesergebnis zusammengefasst.

## 1.2 Gegenstand der Statistik

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (z.B. Ärzte, Rechtsanwälte,

Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

## 1.3 Definitionen

**Hauptniederlassung:** Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personenhandelsgesellschaften (KG, OHG) und juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

**Zweigniederlassung:** Betrieb mit selbstständiger Organisation, selbstständigen Betriebsmitteln und gesonderter Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbstständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

**Unselbstständige Zweigstelle:** Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

**Betriebsgründung:** Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt als Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

**Sonstige Neuerrichtung:** Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Kleingewerbetreibenden, die nach Art und Umfang keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (Nicht-Kaufmann/frau). Der Kleingewerbetreibende ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenwerb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neuerrichtung.

Mit der Unterscheidung „Betriebsgründung“ und „Sonstige Neuerrichtung“ lässt sich das Gründungsgeschehen nur näherungsweise bestimmen, da die dieser Einteilung zu Grunde liegenden Angaben sich auf den Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung beziehen und teilweise unvollständig sind. Dies gilt insbesondere für die Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern. Die Frage nach deren Anzahl bleibt bei der Anmeldung häufig unbeantwortet. Fehlt diese Angabe, wird zur Bestimmung der „sonstigen Neuerrichtungen“ davon ausgegangen, dass der Gewerbetreibende keine Arbeitnehmer beschäftigt. Dies dürfte nicht immer zutreffen, mit der Folge, dass in diesen Fällen die Anzahl der „Betriebsgründungen“ zu niedrig, diejenigen der „sonstigen Neuerrichtungen“ hingegen zu hoch ausgewiesen wird. Ein den „sonstigen Neuerrichtungen“ zugeordneter Betrieb kann später durchaus größere wirtschaftliche Aktivitäten entfalten und wäre dann als „Betriebsgründung“ anzusehen. Aus den genannten Gründen veröffentlichen derzeit nicht alle Bundesländer diese getrennte Darstellung.

**Betriebsaufgabe:** Vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle), der von einer natürlichen Person oder einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) geführt wurde. Bei einer natürlichen Person gilt als Voraussetzung, dass sie ins Handelsregister eingetragen war oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Die Unterscheidung der Abmeldungen in „Betriebsaufgabe“ und „Aufgabe eines Kleingewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit“ ist aus den oben für die Gewerbebeanmeldungen genannten Gründen ebenfalls nur näherungsweise möglich.

# Gewerbeanzeigen 2001

*Die deutschen Gewerbeämter haben im Jahr 2001 knapp 1,6 Mill. Gewerbeanzeigen entgegengenommen. Dabei handelte es sich um 729 000 Anmeldungen, 645 000 Abmeldungen und 173 000 Ummeldungen. Auf der Auswertung dieser Anzeigen, die insbesondere der Gewerbeüberwachung dienen, beruht die Gewerbeanzeigenstatistik. Die Anlässe für das Erstellen einer Gewerbeanzeige sind vielfältig. So ist eine Anmeldung nicht nur bei der Neuerrichtung eines Betriebes abzugeben, sondern auch bei der Übernahme oder Verlegung. Nur bei knapp einem Fünftel aller Anmeldungen kann eine Gründung vermutet werden, die größere wirtschaftliche Bedeutung besitzt. Zudem besteht noch die Möglichkeit, dass die Gründung durch Umwandlung erfolgte, das heißt es sich beispielsweise um eine Fusion, Verselbstständigung eines Betriebsteils oder eine Aufspaltung handeln könnte. Der überwiegende Teil der Anmeldungen (55%) betraf die Neuerrichtung kleinerer Betriebe oder Nebenerwerbstätigkeiten. Bei 6% der Anmeldungen wurde darüber informiert, eine Zweigniederlassung oder Filiale eröffnen zu wollen. 15% der Gewerbetreibenden gaben an, einen bestehenden Betrieb zu übernehmen, die Rechtsform zu wechseln oder dass ein Gesellschafter eingetreten sei. Bei den restlichen 5% wurde die Verlegung des Betriebes mitgeteilt. Für die Abmeldungen gelten die entsprechenden Anlässe bzw. prozentualen Verteilungen. Ummeldungen erfolgten anlässlich der Verlegung des Betriebes innerhalb des Meldebezirks oder bei Änderung der Tätigkeit.*

## Vorbemerkung

In Zeiten hoher Arbeitslosigkeit erfahren statistische Informationen über Existenzgründungen und Betriebsschließ-

ungen wegen ihrer Bedeutung für den Arbeitsmarkt besondere Aufmerksamkeit. Aktuelle Hinweise über Marktein- und -austritte im gewerblichen Bereich liefert derzeit nur die Gewerbeanzeigenstatistik. Allerdings kann diese Sekundärstatistik das Gründungsgeschehen noch nicht in der erwünschten Detaillierung darstellen. Eine weitere Verbesserung ist nach der Novellierung des Gewerberechts zu erwarten, die gegenwärtig in Bundesrat und Bundestag beraten wird (Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften, Bundesratsdrucksache 112/02).

Die Gewerbeanzeigenstatistik beruht auf den §§ 14 und 55c der Gewerbeordnung, die für die Aufnahme und Beendigung eines Gewerbes eine Anzeige an die Gewerbeämter vorschreiben. Es wird zwischen Gewerbeanmeldung, Gewerbeabmeldung und Gewerbeummeldung unterschieden. Eine Anmeldung ist nicht nur bei Gründung eines Betriebes zwingend erforderlich – das Gesetz verwendet hierfür den Begriff der Neuerrichtung –, sondern auch bei Übernahme eines bestehenden Betriebes. Entsprechend ist eine Abmeldung nicht nur bei Schließung des Betriebes, sondern auch bei dessen Übergabe auszufüllen. Eine Ummeldung ist notwendig, wenn sich der Geschäftszweig ändert oder eine Verlegung des Betriebes innerhalb des Meldebezirks vorgenommen wird.

Für die Anzeige eines Gewerbes wurden bis vor wenigen Jahren ausschließlich Formularsätze eingesetzt. Im Durchschreibeverfahren wurden Kopien erstellt, die an die etwa zehn empfangsberechtigten Stellen weitergeleitet wurden, darunter auch an die Statistischen Ämter der Länder. In jüngster Zeit ändert sich das Verfahren dahingehend, dass

die Anzeigen bei Vorsprache im Gewerbeamt durch die Bearbeiter am PC aufgenommen und auf elektronischem Wege an die in der Gewerbeordnung genannten Stellen weitergeleitet werden. Mit diesem Verfahren ist tendenziell eine höhere Qualität der Meldungen verbunden.

Die Gewerbeanzeige lässt Rückschlüsse zu, ob Betriebe neu errichtet bzw. aufgegeben wurden oder eine Sitzverlagerung bzw. eine Übernahme erfolgte, nicht hingegen, ob der Betrieb größere wirtschaftliche Substanz besitzt oder nur im Nebenerwerb betrieben wird. Deshalb werden ergänzend die übrigen Angaben der Meldeformulare zur Bewertung herangezogen, um zumindest näherungsweise die wirtschaftliche Bedeutung der Gewerbemeldung festzustellen. Größere wirtschaftliche Substanz darf bei solchen Unternehmen vermutet werden, die als Personen- oder Kapitalgesellschaft gegründet werden sowie bei Einzelunternehmen, die ins Handelsregister eingetragen sind oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigen oder die Handwerkseigenschaft besitzen. Treffen diese Bedingungen zu, werden diese Meldungen als so genannte „Betriebsgründungen“ eingestuft, im Gegensatz zu den „sonstigen Neuerrichtungen“, hinter denen Kleingewerbe- oder Nebenerwerbsbetriebe vermutet werden.

Mit dieser Differenzierung können die Existenzgründungen allerdings nicht hinreichend genau bestimmt werden. Es ist davon auszugehen, dass in den „Betriebsgründungen“ auch solche enthalten sind, die nach dem Umwandlungsgesetz gegründet wurden, also zum Beispiel verselbstständigte Betriebsteile oder verschmolzene Unternehmen. In diesen Fällen werden nicht zwingend neue Arbeitsplätze geschaffen, sondern möglicherweise sogar Arbeitsplätze abgebaut. Zudem sind die Freien Berufe (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte), die Urproduktion (z. B. Land- und Forstwirtschaft) sowie Versicherungsunternehmen von der Meldepflicht ausgenommen, sodass aus der Gewerbeanzeigenstatistik für diese Bereiche keine Informationen gewonnen werden können.

Mit der erwähnten Novellierung der Gewerbeordnung ist u. a. vorgesehen, den Anlass für die Meldung differenzierter zu erfassen und Fragestellungen zu präzisieren. Voraussichtlich wird das Änderungsgesetz zu Beginn des Jahres 2003 in Kraft treten.

## Gesamtbild

Im Jahr 2001 wurden von den Gewerbeämtern 1 559 000 Gewerbeanzeigen aufgenommen. Seit 1998 ist die Zahl der Gewerbemeldungen rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr hat sie im Jahr 2001 um 3,3% abgenommen. Bei den erstatteten Anzeigen handelte es sich um

729 000 Anmeldungen,

645 000 Abmeldungen und

173 000 Ummeldungen.

Hinzu kommen knapp 12 000 Anträge von Automatenaufstellern und des Reisegewerbes. Das Reisegewerbe ist nur dann einbezogen, wenn für seine Ausübung keine Reise-

gewerbekarte benötigt wird, wie beispielsweise für das Feilbieten von Druckerzeugnissen auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Die Mehrzahl der Betreiber eines Reisegewerbes, wie beispielsweise Schausteller, benötigen eine Reisegewerbekarte. Diese Fälle fließen nicht in die Gewerbeanzeigenstatistik ein.

Wie schon im Vorjahr waren alle drei Formen des Meldewesens rückläufig: Die Zahl der Anmeldungen verringerte sich um 3,5%; es wurden aber auch 2,7% weniger Abmeldungen gezählt. Die Zahl der Ummeldungen verringerte sich um 4,6%.

Der Vergleich der letzten sechs Jahre zeigt, dass die Entwicklung von An- und Abmeldungen nahezu analog verlaufen ist (siehe die Tabellen 1 und 2). Nur für das Jahr 1999 gilt das nicht. Maßgeblich hierfür dürfte das damals in Kraft getretene Gesetz zur Förderung der Selbstständigkeit gewesen sein, das die so genannte Scheinselbstständigkeit unterbinden sollte. Offensichtlich ist, dass 1999 deutlich weniger Kleinbetriebe angemeldet, gleichzeitig aber mehr derartige Betriebe abgemeldet wurden.

Tabelle 1: Entwicklung der Gewerbeanzeigen

Jahr	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeummeldungen	Gewerbeabmeldungen	Meldungen von Automatenaufstellern und des Reisegewerbes	Gesamtzahl der Meldungen
Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>					
1996	646 431	129 053	536 606	13 014	1 325 104
1997	669 004	137 665	568 006	13 336	1 388 011
1998	675 720	141 393	579 261	11 278	1 407 652
1999	653 383	141 899	590 863	9 932	1 396 077
2000	637 722	140 393	549 812	8 859	1 336 786
2001	616 421	135 957	533 754	9 057	1 295 189
Neue Länder					
1996	133 582	40 951	111 283	5 273	291 089
1997	133 931	40 730	113 858	4 327	292 846
1998	135 657	43 425	116 953	3 788	299 823
1999	127 552	43 431	115 900	3 448	290 331
2000	117 450	40 739	112 931	3 068	274 188
2001	112 557	36 762	111 407	2 599	263 325
Deutschland					
1996	780 013	170 004	647 889	18 287	1 616 193
1997	802 935	178 395	681 864	17 663	1 680 857
1998	811 377	184 818	696 214	15 066	1 707 475
1999	780 935	185 330	706 763	13 380	1 686 408
2000	755 172	181 132	662 743	11 927	1 610 974
2001	728 978	172 719	645 161	11 656	1 558 514

1) Einschl. Berlin-Ost.

In den neuen Ländern wird die Gewerbeanzeigenstatistik bereits seit 1990 durchgeführt. Auch wenn bis 1996 in den neuen Ländern die Gesamtzahl der An- und Abmeldungen nur nach wenigen Merkmalen ermittelt wurde, erlauben die Gesamtzahlen doch Rückschlüsse auf die gewerblichen Aktivitäten der letzten zehn Jahre. Im ersten Jahr nach der deutschen Vereinigung war es zu mehr als 270 000 Anmeldungen gekommen. Danach ging die Zahl der jährlichen Anmeldungen deutlich zurück, auf zuletzt nur noch 113 000. Die Zahl der Abmeldungen ist hingegen seit 1992 über alle



Jahre weitgehend konstant geblieben. 2001 war die Zahl der Abmeldungen nur noch geringfügig niedriger als die der Anmeldungen.

#### Gewerbemeldungen in den neuen Ländern<sup>1)</sup>

	Anmeldungen	Abmeldungen
1990 .....	257 406	24 853
1991 .....	270 565	93 530
1992 .....	195 747	111 370
1993 .....	169 235	109 381
1994 .....	152 734	107 211
1995 .....	151 789	116 921
1996 .....	133 582	111 283
1997 .....	133 931	113 858
1998 .....	135 657	116 953
1999 .....	127 552	115 900
2000 .....	117 450	112 931
2001 .....	112 557	111 407

1) Ohne Berlin-Ost.

## Anmeldungen

Die Gewerbetreibenden geben bei der Anmeldung an, ob der Anlass für die Anzeige eine Neuerrichtung oder eine Übernahme des Betriebes ist. Außerdem werden sie danach gefragt, ob sie zuvor an einem anderen Ort ein Gewerbe betrieben haben. Aufgrund dieser Angaben lassen sich unterscheiden:

### 1. Neuerrichtungen (ohne Zuzüge)

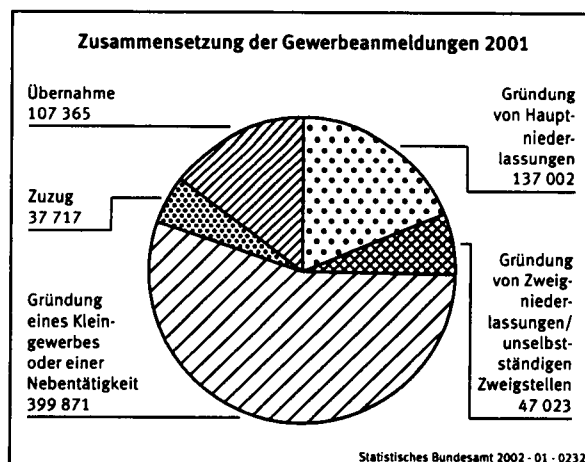
Rund 80% der Gewerbetreibenden haben 2001 mitgeteilt, dass sie einen Betrieb neu errichten wollen. Dies wird häufig fälschlicherweise mit Existenzgründungen gleichgesetzt. Viele dieser Anmeldungen betreffen jedoch die Veränderung von Unternehmensformen und -verbindungen, die aus den Angaben nicht ersichtlich sind. Außerdem lässt sich nicht feststellen, ob die Geschäftstätigkeit überhaupt jemals aufgenommen oder ob die Anmeldung möglicherweise nur zum Zweck der günstigen Einkaufsmöglichkeit abgegeben wurde. Es werden deshalb, mit Hilfe der übrigen Angaben in den Anzeigen, getrennt dargestellt:

- Betriebsgründungen: Hierunter werden alle Neuerrichtungen von Haupt- und Zweigniederlassungen sowie Zweigstellen durch Personen- und Kapitalgesellschaften zusammengefasst einschließlich der Neuerrichtungen von Einzelunternehmen, die entweder ins Handelsregister eingetragen sind oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigen oder die Handwerkseigenschaft besitzen. Bei diesen Anmeldungen wird – wie erwähnt – eine größere wirtschaftliche Substanz vermutet.
- Sonstige Neuerrichtungen: Hierzu zählen alle Einzelunternehmen, die keines der drei Kriterien erfüllen oder ausdrücklich darauf hinweisen, dass sie das Gewerbe im Nebenerwerb betreiben wollen. Sie machen mehr als die Hälfte aller Anmeldungen aus.

### 2. Zuzüge

5% der Anmeldungen sind Verlagerungen des Betriebssitzes. Diese ergeben sich durch Hinweise auf die frühere Betriebsstätte.

Schaubild 1



### 3. Übernahmen

Diese Position kann nicht weiter unterteilt werden, obwohl sich dahinter eine Reihe von Veränderungsmöglichkeiten in den Eigentumsverhältnissen verbirgt: Kauf, Pacht oder Eintritt der Erbfolge, Änderung der Rechtsform, das heißt Anmeldung der neuen und Abmeldung der bisherigen Rechtsform, sowie Eintritt neuer Gesellschafter.

Übernahmen machen etwa 15% der Anmeldungen aus, wobei es sich in 2,5% aller Anmeldungen um die Übernahme einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle handelt.

Die Anmeldungen im Jahr 2001 setzen sich somit im Einzelnen wie folgt zusammen:

137 000 Gründungen von Hauptniederlassungen

47 000 Gründungen von Zweigniederlassungen und unselbstständigen Zweigstellen

184 000 Betriebsgründungen zusammen

400 000 Gründungen von Kleingewerbe, Nebenerwerb

107 000 Übernahmen

38 000 Zuzüge aus einem anderen Meldebezirk

729 000 Anmeldungen insgesamt

Im Vergleich zum Vorjahr hat 2001 die Zahl der Betriebsgründungen, also solcher Neuerrichtungen, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird, um 8% abgenommen. Dagegen ist die Zahl der Neuerrichtungen von Kleinunternehmen oder Nebenerwerbsbetrieben annähernd gleich geblieben. Auch wurden fast 9% weniger Übernahmen verzeichnet, ohne dass nachvollziehbar ist, welcher Anlass zu diesem Rückgang geführt hat. Die Zahl der Verlagerungen war etwas höher als im Vorjahr (+ 2,7%).

Tabelle 2: Gewerbean- und -abmeldungen<sup>1)</sup> seit 1996

Jahr	Gewerbeanmeldungen						Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Betriebsgründung		Gründung eines Klein- gewerbes oder einer Neben- tätigkeit	Zuzug	Über- nahme <sup>2)</sup>	insgesamt	Betriebs- aufgabe <sup>3)</sup>	Aufgabe eines Klein- gewerbes oder einer Neben- tätigkeit	Fortzug	Übergabe <sup>4)</sup>
		zusammen	dar.: Haupt- nieder- lassung								
Anzahl											
1996	780013	217 210	165 370	411 962	24 307	126 534	647 889	132 403	369 496	37 635	108 355
1997	802 935	210 091	158 418	432 505	30 701	129 638	681 864	141 129	376 036	46 208	118 491
1998	811 377	215 207	163 425	432 587	33 038	130 545	696 214	147 352	380 493	48 093	120 276
1999	780 935	213 305	161 233	409 779	32 796	125 055	706 763	146 148	395 524	48 276	116 815
2000	755 172	199 994	148 887	400 701	36 730	117 747	662 743	143 901	355 738	51 881	111 223
2001	728 978	184 025	137 002	399 871	37 717	107 365	645 161	142 022	351 267	51 034	100 838
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
1997	+2,9	-3,3	-4,2	+5,0	+26,3	+2,5	+5,2	+6,6	+1,8	+22,8	+9,4
1998	+1,1	+2,4	+3,2	+0,0	+7,6	+0,7	+2,1	+4,4	+1,2	+4,1	+1,5
1999	-3,8	-0,9	-1,3	-5,3	-0,7	-4,2	+1,5	-0,8	+4,0	+0,4	-2,9
2000	-3,3	-6,2	-7,7	-2,2	+12,0	-5,8	-6,2	-1,5	-10,1	+7,5	-4,8
2001	-3,5	-8,0	-8,0	-0,2	+2,7	-8,8	-2,7	-1,3	-1,3	-1,6	-9,3

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Z.B. Kauf, Pacht, Erbe, Rechtsformänderung. – 3) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird. – 4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

## Ummeldungen

Anlass für eine Ummeldung kann eine Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder die Verlagerung des Betriebssitzes innerhalb des Meldebezirkes sein. Manchmal werden mit Hilfe einer Ummeldung auch Sachverhalte mitgeteilt, die nicht anzeigepflichtig sind, wie die Aufgabe eines Teils der bisherigen Tätigkeit. Die einzelnen Anlässe verteilen sich wie folgt:

83 000 Verlegungen innerhalb des Meldebezirkes

75 000 geänderte Tätigkeit

15 000 beides zutreffend

173 000 Ummeldungen zusammen

## Abmeldungen

Für die Abmeldungen gelten die gleichen Unterscheidungskriterien wie für die Anmeldungen. Danach kam es 2001 zu:

101 000 Aufgaben von Hauptniederlassungen

41 000 Aufgaben von Zweigniederlassungen und unselbstständigen Zweigstellen

142 000 Betriebsaufgaben zusammen

351 000 Aufgaben von Kleingewerbe, Nebenerwerb

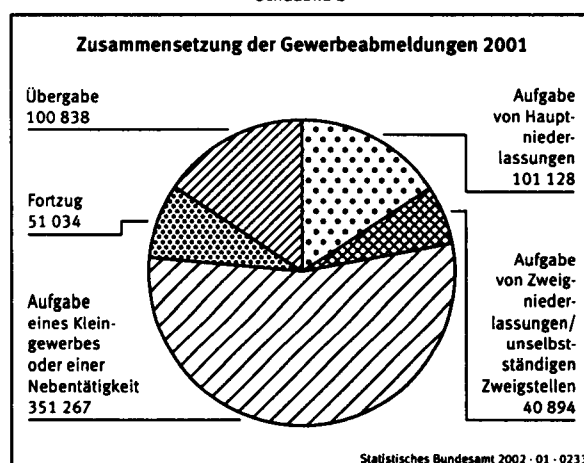
101 000 Übergaben, Abmeldung der Rechtsform, Austritte von Gesellschaftern

51 000 Fortzüge in einen anderen Meldebezirk

645 000 Abmeldungen insgesamt

Im Jahr 2001 haben 1,3% weniger Betriebe die Geschäftstätigkeit eingestellt als im Vorjahr. Dies trifft sowohl für größere als auch für kleinere Betriebe zu. Die Zahl der

Schaubild 2



Übergaben lag ebenso wie die der Übernahmen um 9% niedriger als im Vorjahr. Zwischen beiden Anlässen bestehen auch meldetechnische Zusammenhänge. So ist beim Verkauf eines Betriebes der Veräußerer verpflichtet, den Betrieb abzumelden, und der Erwerber ist verpflichtet, diesen anzumelden. Dies gilt auch für die übrigen Anlässe, die unter der Position Übergabe subsumiert werden.

Nutzer der Gewerbemeldedaten saldieren häufig die An- und Abmeldungen, um daraus Veränderungen der Unternehmensbestände abzuleiten. Bei einem entsprechenden Vorgehen könnte dann der Schluss gezogen werden, dass sich seit der Einführung dieser Statistik im Jahr 1996 der Bestand an Betrieben mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung um knapp 400 000 erhöht hat. Hinzu kommen weitere 200 000 Kleinbetriebe. Diese Annahme entspricht jedoch nicht der Realität. Während die Zahl der Anmeldungen bei Betriebsaufnahme verhältnismäßig vollständig sein dürfte, auch wegen der Bußgeldvorschriften bei Nichtbeachtung, muss davon ausgegangen werden, dass dies bei den Abmel-

dungen nicht der Fall ist. Die Praxis der Gewerbeämter belegt, dass viele Betriebe längst die Tätigkeit eingestellt haben, es jedoch versäumt wird, dies den Behörden mitzuteilen. Es muss deshalb eine hohe Dunkelziffer vermutet werden. Mit der Novellierung der Gewerbeordnung ist vorgesehen, die Finanzbehörden zu verpflichten, das Erlöschen der Steuerpflicht den Gewerbeämtern mitzuteilen. Die sich daraus ergebende hohe Zahl an Abmeldungen „von Amts wegen“ könnte dann bei entsprechender Saldierung eher als eine Reduzierung des Unternehmensbestandes interpretiert werden.

Die Zahl der Gewerbetreibenden, die angekündigt haben, an anderer Stelle den Betrieb wieder aufnehmen zu wollen (51 000), ist deutlich höher als die der Anmeldenden (38 000), die angaben, früher schon an anderer Stelle gewerblich tätig gewesen zu sein. Da diese Diskrepanz schon in früheren Jahren bestand, kann der Zeitabstand dafür nicht maßgeblich sein. Vielmehr ist anzunehmen, dass die Ankündigung, an anderer Stelle neu beginnen zu wollen, eine Absichtserklärung war. Zudem besteht die Möglichkeit, dass mehr Betriebe ins Ausland abgewandert sind, als von dort hinzugekommen sind.

## Gewerbemeldungen nach Rechtsformen und wirtschaftlicher Tätigkeit

Die Rechtsform der meldenden Betriebe ist in den Meldungen bisher nicht ausdrücklich anzugeben. Daher muss sie aus dem Namen bzw. Firmennamen abgeleitet werden. Mehr als drei Viertel aller Anmeldungen betrafen Einzel-

unternehmen. Für weitere 13% wurde als Rechtsform die einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung festgestellt. Mit einem Anteil von 5% folgen die Gesellschaften bürgerlichen Rechts. Über 6 000 Anmeldungen stammten von Aktiengesellschaften. Bei mehr als der Hälfte der Anmeldungen von Aktiengesellschaften handelte es sich um die Mitteilung, eine Zweigniederlassung oder eine unselbstständige Zweigstelle einzurichten oder zu übernehmen. Auch bei den rund 1 800 Anmeldungen einer Hauptniederlassung einer Aktiengesellschaft dürfte es sich nicht allein um Neugründungen gehandelt haben, sondern auch um Umwandlungen, Verschmelzungen und Spaltungen.

Die Gewerbetreibenden sind verpflichtet, die bei Aufnahme des Betriebes ausgeübte Tätigkeit genau zu beschreiben und bei mehreren Tätigkeiten den Schwerpunkt anzugeben. Daraus wollen die Gewerbeämter ableiten, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für das Betreiben des Gewerbes erfüllt sind. Trotzdem fehlt es in vielen Fällen an der genauen Bezeichnung, sodass für statistische Zwecke nur der 2-stellige Schlüssel der Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993 (WZ 93) zugeordnet werden kann. Dies ist unbefriedigend, da bei den übrigen Fällen die Beschreibung auch eine genauere Bestimmung des Wirtschaftszweiges zuließe. Nur eine tiefere Untergliederung der Tätigkeit erlaubt es, Aufschluss über Fluktuationen, insbesondere in innovative Branchen zu erhalten. Bei knapp 30% aller Anmeldungen wird angeführt, dass eine Tätigkeit im Handel (Großhandel, Einzelhandel, Handelsvermittlung) geplant sei, bei weiteren 9% eine im Gastgewerbe. Rund 8% der Anmeldungen entfielen auf Bauunternehmen, nur 4% auf das Verarbeitende Gewerbe. Alle übrigen Anmeldungen, also knapp die Hälfte, betrafen

Tabelle 3: Gewerbemeldungen<sup>1)</sup> 2001 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Wirtschaftszweig  Rechtsform	Gewerbeanmeldungen					Gewerbe- um- meldun- gen ins- gesamt	Gewerbeabmeldungen				
	ins- gesamt	Neu- errich- tung	dar.: Betriebs- gründung	Zuzug	Über- nahme <sup>2)</sup>		ins- gesamt	Auf- gabe <sup>3)</sup>	dar.: Betriebs- aufgabe <sup>3)</sup>	Fortzug	Über- gabe <sup>4)</sup>
nach Wirtschaftszweigen											
Land- und Forstwirtschaft .....	9 734	8 369	1 729	542	823	.	8 031	6 467	1 275	711	853
Verarbeitendes Gewerbe .....	31 354	22 167	11 910	2 517	6 670	.	32 578	22 595	9 762	3 119	6 864
Baugewerbe .....	59 939	50 430	25 074	3 910	5 599	.	61 405	49 122	18 295	5 042	7 241
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	211 917	166 822	54 385	9 875	35 220	.	213 463	166 003	51 733	13 830	33 630
Gastgewerbe .....	63 928	27 501	10 341	463	35 964	.	65 063	38 846	11 941	579	25 638
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	34 995	29 274	8 821	2 125	3 596	.	34 642	27 973	7 940	2 715	3 954
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	47 251	42 639	4 764	3 158	1 454	.	36 879	30 346	3 615	4 552	1 981
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	194 695	172 546	50 658	12 417	9 732	.	140 432	111 559	27 971	16 541	12 332
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	55 845	47 051	11 710	2 028	6 766	.	42 268	32 428	7 400	3 023	6 817
Übrige Wirtschaftszweige .....	19 320	17 097	4 633	682	1 541	.	10 400	7 950	2 090	922	1 528
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen .....	563 305	465 054	65 439	25 969	72 282	130 001	506 618	405 847	54 922	36 121	64 650
OHG, KG .....	4 830	2 830	2 830	252	1 748	1 223	5 163	2 918	2 918	332	1 913
GmbH & Co. KG .....	15 778	10 368	10 368	762	4 648	3 057	10 401	6 219	6 219	961	3 221
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts .....	37 530	29 230	28 974	1 367	6 933	7 308	38 001	22 938	22 596	1 806	13 257
GmbH .....	95 725	68 478	68 478	8 850	18 397	28 693	75 946	49 266	49 266	11 174	15 506
AG .....	6 037	3 755	3 755	311	1 971	1 126	4 051	2 702	2 702	345	1 004
Sonstige Rechtsformen .....	5 773	4 181	4 181	206	1 386	1 311	4 981	3 399	3 399	295	1 287
Insgesamt ...	728 978	583 896	184 025	37 717	107 365	172 719	645 161	493 289	142 022	51 034	100 838

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Z.B. Kauf, Pacht, Erbe, Rechtsformänderung. – 3) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird. – 4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erfolge, Rechtsformänderung.

Betriebe aus Wirtschaftszweigen, die dem Dienstleistungsbereich zugerechnet werden können.

Die Gesamtzahl der Anmeldungen umfasst Betriebe jeder Größe und Bedeutung. Misst man die Betriebsgründungen, also solche Anmeldungen mit vermutetem größeren wirtschaftlichen Hintergrund, an der Zahl der Anmeldungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen insgesamt, zeigen sich deutliche Unterschiede. So ist im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe der Anteil der Betriebsgründungen mit jeweils etwa 40% deutlich höher als im Handel oder bei Verkehr und Nachrichtenübermittlung (25%). Im Gastgewerbe war sogar nur bei 16% der Anmeldungen ein Handelsregistereintrag erfolgt oder mindestens ein Arbeitnehmer beschäftigt.

## Arbeitnehmer

Die Frage nach der Zahl der „beschäftigten Arbeitnehmer“ wird am häufigsten nicht beantwortet. Weit mehr als die Hälfte aller Meldungen enthält darüber keine Angaben. Dies liegt sicher auch an der unbestimmten Fragestellung, die sich einerseits auf einen nicht näher definierten Zeitpunkt bezieht („voraussichtlich“ beschäftigte Arbeitnehmer) und zum anderen offen lässt, ob nur Vollzeitbeschäftigte anzugeben sind oder auch Freie Mitarbeiter, tätige Inhaber, Teilzeitbeschäftigte oder mithelfende Familienangehörige. Diese Schwierigkeiten sind bei den Anmeldungen noch am ehesten zu verstehen. Um keine falschen Angaben zu machen, verzichtet der Gewerbetreibende auf die Beantwortung, weil er noch nicht einzuschätzen vermag, wie sich seine Firma entwickeln wird. Das Argument gilt jedoch nicht für die Ab- und Ummeldungen. Dass bei diesen Anzeigen die Antwortqualität gering ist, muss auch den Gemeinden angelastet werden. Die Beantwortung dieser Frage ist besonders wichtig zur Einschätzung der wirtschaftlichen Bedeutung, insbesondere bei Einzelunternehmen. Daher wird bei der erwähnten Änderung der Gewerbeordnung diese Fragestellung präzisiert. Dies wird es den Gemeinden erleichtern, auf eine vollständige Ausfüllung der Formulare hinzuwirken.

Von den 317 000 Gewerbetreibenden, die bei der Anmeldung ihres Betriebes diese Frage beantwortet haben, gaben 63% an, keine Arbeitnehmer beschäftigen zu wollen. Es ist zu vermuten, dass auch bei den 412 000 Anmeldungen ohne Beschäftigtenangaben mehrheitlich bei Betriebsbeginn keine Arbeitnehmer beschäftigt waren. In 14% der Fälle wurde mitgeteilt, dass eine Person beschäftigt sei, 15% der Gewerbetreibenden gaben an, 2 bis 4 Arbeitnehmer zu haben, und bei 7% der angemeldeten Gewerbe waren 5 bis 19 Arbeitnehmer beschäftigt. Nur bei etwa 900 Anmeldungen wurde von mehr als 100 Beschäftigten ausgegangen. Nur in den seltensten Fällen dürfte es sich bei der Anmeldung eines Unternehmens dieser Größe um eine Neugründung gehandelt haben. Vielmehr ist davon auszugehen, dass das Unternehmen in anderer Form schon bestanden hat.

Bei 285 000 Abmeldungen, die Angaben zu den Beschäftigten enthielten, hatten 65% der Betriebe zuletzt keinen Beschäftigten. Ein Viertel hatte 1 bis 4 Personen beschäftigt.

Der unvollständige Nachweis der Beschäftigten zeigt, dass sich die Gewerbeanzeigen gegenwärtig nicht dazu eignen, Informationen über neu entstandene bzw. aufgegebene Arbeitsplätze zu gewinnen. Erst wenn mit der Änderung der Gewerbeordnung die Meldungen vollständiger ausgefüllt und die Anlässe für die Meldungen besser zu unterscheiden sind, könnten die Gewerbeanzeigen für die Analyse des Arbeitsmarktes hilfreich sein.

## Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden

Die Gewerbeordnung bestimmt, dass der Gewerbetreibende seine Staatsangehörigkeit anzugeben hat. Dies gilt nicht nur für Einzelunternehmen, sondern auch für die geschäftsführenden Gesellschafter von Personengesellschaften sowie für die gesetzlichen Vertreter von juristischen Personen, mit Ausnahme der Aktiengesellschaften. Im Fall einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung sind dies die Geschäftsführer. Da bei einer Anzeige immer alle Gesellschafter und

Tabelle 4: Gewerbemeldungen<sup>1)</sup> 2001 nach Größe und Grad der Selbstständigkeit des Betriebes

Betriebe mit ... bis ... Arbeitnehmer/-innen	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeummeldungen			Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbstständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbstständige Zweigstelle
0 .....	198 617	186 360	2 532	9 725	49 945	47 914	2 031	184 434	172 074	3 060	9 300
1 .....	43 593	37 114	1 799	4 680	11 229	10 342	887	38 982	32 607	1 838	4 537
2 - 4 .....	46 610	34 673	2 785	9 152	12 089	10 523	1 566	38 627	29 452	2 404	6 771
5 - 19 .....	21 449	15 902	1 325	4 222	7 370	6 333	1 037	17 723	13 593	1 143	2 987
20 - 99 .....	5 828	3 799	495	1 534	2 004	1 639	365	4 454	3 002	388	1 064
100 und mehr .....	899	584	93	222	304	242	62	656	424	82	150
Keine Angaben .....	411 982	384 095	7 193	20 694	89 778	85 994	3 784	360 285	336 406	7 052	16 827
insgesamt ...	728 978	662 527	16 222	50 229	172 719	162 987	9 732	645 161	587 558	15 967	41 636

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Tabelle 5: Anzeigepflichtige Personen 2001  
nach Staatsangehörigkeiten<sup>1)</sup>

Staatsangehörigkeit	Gewerbean- meldungen	Gewerbeum- meldungen	Gewerbeab- meldungen
Insgesamt .....	804 437	189 134	697 020
darunter:			
Deutsch .....	711 522	171 913	618 521
Europäische Union <sup>2)</sup> .....	30 076	5 166	26 225
darunter:			
Britisch .....	2 021	375	1 722
Französisch .....	1 568	334	1 306
Griechisch .....	5 654	778	5 300
Italienisch .....	9 333	1 391	8 618
Niederländisch .....	2 943	580	2 568
Österreichisch .....	4 376	1 010	3 568
Spanisch .....	993	167	829
Kroatisch .....	2 493	517	1 820
Polnisch .....	2 114	468	1 539
Türkisch .....	22 894	3 894	19 828
Afrikanische Staatsangehörigkeiten .....	2 188	356	1 472
Amerikanische Staatsangehörigkeiten .....	2 379	410	1 607
Asiatische Staatsangehörigkeiten .....	11 077	2 020	7 990

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Ohne Deutschland.

gesetzlichen Vertreter aufzuführen sind, ist die Zahl der Personen, für die Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen, höher als die Zahl der Meldungen.

Von den 804 437 gewerbetreibenden Personen, die 2001 in einer Anmeldung aufgeführt waren, besaßen 88% die deutsche Staatsangehörigkeit, knapp 4% stammten aus einem anderen Land der Europäischen Union, knapp ein Drittel davon hatte die italienische Staatsangehörigkeit. Rund 3% (23 000 Personen) besaßen einen türkischen Pass. Für Um-

und Abmeldungen gelten in etwa dieselben Größenverhältnisse.

## Ursachen für die Abmeldung

Bei über 60% aller Abmeldungen teilten die Gewerbetreibenden den Grund mit, weshalb sie ihre Tätigkeit aufgaben. Bei 18% der rund 400 000 Abmeldungen mit entsprechenden Angaben wurde mitgeteilt, dass die Aufgabe aus wirtschaftlichen Gründen erfolgte, bei 14% wegen Verlegung in einen anderen Meldebezirk. Knapp 7% der Abmeldungen erfolgte von Amts wegen, weil die Gewerbeämter in Erfahrung brachten, dass der Betrieb eingestellt worden war. Die übrigen Ursachen für die Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit können in Verpachtung oder Verkauf des Betriebes liegen, persönlicher oder familiärer Art sein, ohne dass diese Gründe im Einzelnen nachgewiesen werden können. Ab 2003 ist vorgesehen, die zuletzt genannten Gründe genauer zu erfragen.

## Gewerbemeldungen nach Ländern

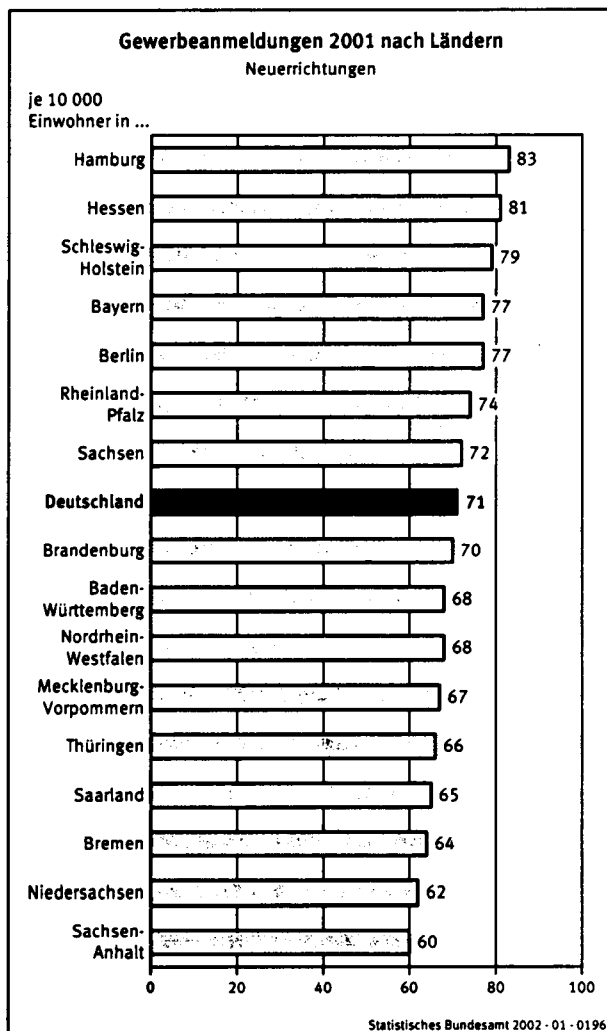
Um die Aktivitäten im Gewerbemeldewesen in den Bundesländern zu vergleichen, werden die Gewerbemeldungen häufig zu den bestehenden Unternehmen anhand der Umsatzsteuerstatistik in Beziehung gesetzt. Aussagefähig ist ein Bezug auf die Einwohnerzahlen eines Landes (siehe Tabelle 6). Auf 10 000 Einwohner kommen in Hamburg, Hessen und Schleswig-Holstein (83, 81 bzw. 79) die meisten Neuerrichtungen, in Sachsen-Anhalt (60) und Niedersachsen (62) die wenigsten (siehe Schaubild 3). Die relativ meisten Schließungen erfolgten aber auch in Hessen (72), gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern (70). In Niedersach-

Tabelle 6: Gewerbemeldungen<sup>1)</sup> 2001 nach Ländern

Land	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen			Gesamtzahl der Meldungen
	insgesamt	dar.: Neuerrichtung		insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebs- tätigkeit	insgesamt	dar.: Aufgabe <sup>2)</sup>		
		zusammen	je 10 000 Einwohner <sup>3)</sup>				zusammen	je 10 000 Einwohner <sup>3)</sup>	
Baden-Württemberg .....	91 341	71 993	68	19 724	8 296	81 576	60 948	58	192 641
Bayern .....	121 289	94 421	77	25 388	11 608	100 008	67 925	55	246 685
Berlin .....	31 414	25 938	77	9 737	2 927	26 893	21 386	63	68 044
Brandenburg .....	21 394	18 126	70	5 526	2 932	19 793	15 869	61	46 713
Bremen .....	5 094	4 238	64	1 320	451	4 467	3 756	57	10 881
Hamburg .....	17 694	14 323	83	4 728	1 782	13 398	10 187	59	35 820
Hessen .....	63 641	49 293	81	13 761	5 630	57 146	43 747	72	134 548
Mecklenburg-Vorpommern ...	14 072	11 929	67	3 883	1 793	14 677	12 355	70	32 632
Niedersachsen .....	62 214	49 484	62	14 038	5 623	54 898	42 433	53	131 150
Nordrhein-Westfalen .....	150 943	122 036	68	33 324	12 956	132 746	103 267	57	317 013
Rheinland-Pfalz .....	37 270	29 704	74	7 417	3 866	31 509	24 038	59	76 196
Saarland .....	8 465	6 923	65	1 772	866	7 425	5 721	54	17 662
Sachsen .....	37 926	31 720	72	13 585	6 326	36 090	30 186	69	87 601
Sachsen-Anhalt .....	19 149	15 544	60	7 087	5 064	20 589	17 257	66	46 825
Schleswig-Holstein .....	27 056	22 133	79	4 748	2 208	23 688	17 815	64	55 492
Thüringen .....	20 016	16 091	66	6 681	3 023	20 258	16 399	68	46 955
Deutschland ...	728 978	583 896	71	172 719	75 351	645 161	493 289	60	1 546 858

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird. – 3) Vorläufiger Stand der Bevölkerung: Juni 2001.

Schaubild 3



sen – bei den Neuerrichtungen an vorletzter Stelle – wurden andererseits auch am wenigsten Betriebe (53) aufgegeben, nach dem Saarland (54) und Bayern (55). !!!

# **1 Zusammenfassende Übersichten** **1.1 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)**

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe
1990 .....	281 096	136 878	26 694	12 455
1991 .....	292 997	138 009	99 767	48 091
1992 .....	214 316	98 822	120 768	62 316
1993 .....	190 032	85 767	119 557	60 757
1994 .....	170 782	74 069	119 300	59 251
1995 .....	170 204	73 373	131 187	65 262
1996 .....	133 582	59 070	111 283	55 324
1997 .....	133 931	58 247	113 858	55 778
1998 .....	135 657	55 984	116 953	54 757
1999 .....	127 552	50 340	115 900	52 938
2000 .....	117 450	45 894	112 931	51 062
2001 .....	112 557	42 794	111 407	48 345

\*) Ab 1996 ohne Berlin-Ost.

## **1.2 Gewerbeanzeigen in Deutschland**

Jahr/Monat	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Neuerrichtungen <sup>1)</sup>	Insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebstätigkeit	Insgesamt	dar.: Aufgabe <sup>2)</sup>
1996 .....	780 013	629 172	170 004	87 261	647 889	501 899
1997 .....	802 935	642 596	178 395	80 313	681 864	517 165
1998 .....	811 377	647 794	184 818	79 989	696 214	527 845
1999 .....	780 935	623 084	185 330	81 374	706 763	541 672
2000 .....	755 172	600 695	181 132	77 272	662 743	499 639
2001 Januar .....	74 045	56 931	17 343	7 393	73 411	55 118
Februar .....	61 869	48 990	15 145	6 652	55 138	41 501
März .....	71 554	57 688	16 371	7 279	58 038	43 866
April .....	59 688	47 978	13 810	6 002	48 828	37 093
Mai .....	59 351	48 352	14 516	6 455	48 375	37 055
Juni .....	55 866	45 247	12 869	5 585	48 526	37 187
Juli .....	59 759	47 898	13 853	5 872	52 607	40 046
August .....	59 783	48 431	14 270	6 107	50 506	38 672
September .....	55 201	44 863	12 886	5 488	46 085	35 416
Oktober .....	60 293	49 215	14 520	6 314	51 044	39 503
November .....	59 431	47 876	14 937	6 722	52 050	40 113
Dezember .....	52 138	40 437	12 199	5 482	60 553	47 719

1) Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

2) Ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle (also einschl. "teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes").

2 Gewerbeanmeldungen  
2.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen  
Dezember 2001

Nr. der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbean- meldungen insge- samt 2)	Betriebsgründung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
			Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	570	95	19	348	41	-	65	2
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	2 240	603	157	692	162	6	550	70
15	Ernährungsgewerbe .....	341	60	31	56	7	2	157	28
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	60	13	1	25	5	-	15	1
18	Bekleidungsgewerbe .....	58	17	4	20	5	1	9	2
19	Ledergewerbe .....	16	2	1	9	-	-	4	-
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln) .....	112	35	4	28	3	-	42	-
21	Papiergewerbe .....	18	9	1	3	2	-	3	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung .....	291	68	14	130	34	-	42	3
23	Kokerei, Mineralölverarbei- tung, H.v. Brutstoffen ....	55	17	10	10	3	-	4	11
24	Chemische Industrie .....	59	17	4	13	8	1	14	2
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren .....	59	17	4	13	8	1	14	2
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb. v. Steinen u. Erden ...	94	28	5	29	6	-	22	4
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	18	6	4	1	3	-	4	-
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	445	133	24	139	39	1	106	3
29	Maschinenbau .....	198	59	29	55	18	1	29	7
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	9	3	1	3	1	-	1	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ...	45	18	3	15	2	-	7	-
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	26	10	2	9	1	-	3	1
33	Medizin-, Meß-, Steuer-u. Re- gelungstechnik, Optik ....	135	56	7	24	12	-	33	3
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	12	5	2	3	-	-	2	-
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	15	3	2	6	2	-	2	-
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw. ....	198	38	7	104	10	-	38	1
37	Recycling .....	35	6	1	10	1	-	13	4
F	Baugewerbe .....	3 937	1 405	128	1 482	310	6	570	36
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	15 406	2 173	1 514	7 981	628	32	2 408	670
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen ...	1 631	261	106	775	84	5	352	48
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	3 515	612	231	2 035	232	9	325	71
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü. .	10 260	1 300	1 177	5 171	312	18	1 731	551
H	Gastgewerbe .....	4 702	525	162	1 248	29	1	2 574	163
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	2 237	411	161	1 265	131	5	230	34
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe .....	3 562	223	121	2 885	199	1	86	47
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe .....	3 450	208	92	2 863	197	1	79	10
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw. ..	13 651	2 940	533	8 481	928	13	660	96
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	1 575	574	76	657	150	1	108	9
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	458	101	40	224	16	1	60	16
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	2 089	398	67	1 364	166	3	85	6
73	Forschung u. Entwicklung ..	48	24	9	7	2	-	6	-
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ....	9 481	1 843	341	6 229	594	8	401	65
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen .....	4 084	631	189	2 504	154	3	499	104
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschafts- zweige 3) .....	1 749	290	84	1 177	56	3	100	39
A-K, M-0	Insgesamt .....	52 138	9 296	3 068	28 063	2 638	70	7 742	1 261

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.  
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.  
3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/2001



## 2 Gewerbeanmeldungen

## 2.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2001

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbean- meldungen insge- samt 1)	Betriebsgründung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	189	88	31	-	1	-	57	12
Kommanditgesellschaft .....	126	47	34	-	6	-	32	7
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	1 010	440	245	-	39	11	120	155
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts .....	2 722	1 976	61	16	97	-	545	27
Aktiengesellschaft .....	424	88	131	-	19	6	43	137
Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	6 249	3 244	1 207	-	598	32	675	493
Genossenschaft .....	40	3	16	-	-	-	2	19
Sonstige Rechtsformen 2) .....	302	123	119	-	6	5	27	22
Einzelunternehmen .....	41 076	3 287	1 224	28 047	1 872	16	6 241	389
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	36 281	2 943	1 085	25 172	1 709	15	5 004	353
französisch .....	63	4	2	45	4	-	7	1
griechisch .....	314	14	4	151	11	-	130	4
italienisch .....	501	42	18	253	16	-	171	1
niederländisch .....	94	12	7	56	5	-	14	-
spanisch .....	53	4	3	38	5	-	3	-
türkisch .....	1 412	86	32	812	28	-	439	15

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	6 981	1 173	357	3 750	404	9	1 132	156
Bayern .....	8 962	1 368	354	4 986	728	10	1 349	167
Berlin .....	2 101	438	178	1 083	25	1	317	59
Brandenburg .....	1 839	470	137	865	37	1	274	55
Bremen .....	321	52	26	189	4	-	38	12
Hamburg .....	1 184	208	53	700	11	1	189	22
Hessen .....	4 685	838	229	2 480	359	17	679	83
Mecklenburg-Vorpommern .....	965	221	105	461	35	-	114	29
Niedersachsen .....	4 279	785	253	2 251	162	4	706	118
Nordrhein-Westfalen .....	10 552	1 787	548	5 895	478	16	1 630	198
Rheinland-Pfalz .....	2 500	406	113	1 438	110	4	358	71
Saarland .....	583	101	36	332	22	-	87	5
Sachsen .....	2 705	466	311	1 454	70	3	283	118
Sachsen-Anhalt .....	1 232	291	144	551	37	1	142	66
Schleswig-Holstein .....	1 884	371	80	1 056	102	2	244	29
Thüringen .....	1 365	321	144	572	54	1	200	73
Insgesamt...	52 138	9 296	3 068	28 063	2 638	70	7 742	1 261

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 3 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2001

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	47	15	6	22	2	1	1
Kommanditgesellschaft .....	40	8	-	26	3	3	-
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	219	48	25	100	41	3	2
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	516	201	7	273	9	25	1
Aktiengesellschaft .....	85	15	14	20	30	5	1
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	2 006	552	91	1 108	167	79	9
Genossenschaft .....	22	6	7	6	2	-	1
Sonstige Rechtsformen 4) .....	74	9	14	19	28	2	2
Einzelunternehmen .....	9 190	4 354	110	3 803	123	784	16
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	8 401	4 007	97	3 455	116	711	15
französisch .....	13	4	-	5	-	4	-
griechisch .....	54	21	2	24	1	6	-
italienisch .....	74	35	1	30	-	8	-
niederländisch .....	19	7	-	10	-	2	-
spanisch .....	5	2	-	3	-	-	-
türkisch .....	194	86	5	88	2	13	-

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	1 533	628	25	721	60	94	5
Bayern .....	1 798	789	25	778	53	150	3
Berlin .....	648	207	12	333	21	74	1
Brandenburg .....	476	221	20	184	18	29	4
Bremen .....	81	30	1	43	2	5	-
Hamburg .....	329	116	13	153	10	35	2
Hessen .....	1 114	497	33	479	45	58	2
Mecklenburg-Vorpommern .....	290	131	12	115	10	21	1
Niedersachsen .....	967	421	13	434	27	68	4
Nordrhein-Westfalen .....	2 157	776	31	1 119	52	175	4
Rheinland-Pfalz .....	509	249	7	210	18	22	3
Saarland .....	113	59	2	43	-	9	-
Sachsen .....	908	387	31	360	40	89	1
Sachsen-Anhalt .....	535	372	14	120	14	13	2
Schleswig-Holstein .....	290	125	7	126	9	22	1
Thüringen .....	451	200	28	159	26	38	-
Insgesamt ...	12 199	5 208	274	5 377	405	902	33

- 1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
- 2) Änderung und/oder Erweiterung.
- 3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.
- 4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen  
4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Dezember 2001

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Betriebsaufgabe 3)		Aufgabe eines Klein-gewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 4)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	780	105	12	527	56	1	79
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	3 313	686	180	1 528	229	14	676
15	Ernährungsgewerbe .....	526	101	40	210	9	1	165
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	93	16	1	55	6	-	15
18	Bekleidungsgewerbe .....	114	22	7	65	2	-	18
19	Ledergewerbe .....	34	4	2	22	1	-	5
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	186	35	5	86	10	-	50
21	Papiergewerbe .....	15	5	-	5	1	-	4
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	439	96	12	220	38	2	71
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen .....	3	2	-	-	-	-	1
24	Chemische Industrie .....	51	14	7	7	4	-	19
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	74	19	7	18	9	1	20
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden .....	142	26	14	60	5	1	36
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	22	9	-	5	3	-	5
28	H.v. Metallerzeugnissen .....	621	107	23	314	61	2	114
29	Maschinenbau .....	254	64	19	93	25	4	49
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	23	11	2	7	1	-	2
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ....	68	19	7	23	11	-	8
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik .....	55	16	4	21	6	1	7
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik .....	143	34	13	53	9	2	32
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	23	9	-	9	2	-	3
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	23	4	-	13	2	-	4
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	342	61	10	212	21	-	38
37	Recycling .....	62	12	7	30	3	-	10
F	Baugewerbe .....	5 952	1 433	158	3 214	390	10	747
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern .....	20 961	2 935	1 661	12 290	1 072	57	2 946
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen .....	1 997	323	99	1 089	124	8	354
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	4 887	763	242	2 996	390	21	475
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt. ....	14 077	1 849	1 320	8 205	558	28	2 117
H	Gastgewerbe .....	5 411	734	221	2 272	42	2	2 140
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	2 793	426	154	1 687	199	15	312
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	3 283	154	162	2 410	358	9	190
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	3 141	144	102	2 384	352	8	151
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ....	13 025	2 031	445	8 334	1 195	34	986
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	1 642	451	62	774	210	6	139
71	Verm.bewegl.Sachen oh.Bedienungspersonal .....	622	112	46	364	27	-	73
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	1 957	273	51	1 283	195	8	147
73	Forschung u. Entwicklung .....	43	19	3	14	2	-	5
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	8 761	1 176	283	5 899	761	20	622
O	Erbringung sonst. öff.u. persönl.Dienstleistungen .....	4 037	532	186	2 432	246	6	635
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschaftszweige 5) ...	998	119	63	628	63	1	124
A-K,M-O	Insgesamt .....	60 553	9 155	3 242	35 322	3 850	149	8 835

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.  
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.  
3) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.  
4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.  
5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 4 Gewerbeabmeldungen

## 4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2001

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 1)	Betriebsaufgabe 2)		Aufgabe eines Klein- gewerbetrei- benden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines wei- terhin be- stehenden Betriebes 3)
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	243	115	30	-	7	-	91
Kommanditgesellschaft .....	195	99	26	-	9	3	58
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	681	240	186	-	61	11	183
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	3 680	2 211	107	48	146	3	1 165
Aktiengesellschaft .....	318	51	144	-	21	7	95
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	5 482	2 570	1 126	-	742	63	981
Genossenschaft .....	51	7	24	-	-	1	19
Sonstige Rechtsformen 4) .....	328	112	139	-	8	7	62
Einzelunternehmen .....	49 575	3 750	1 460	35 274	2 856	54	6 181
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	44 786	3 407	1 340	32 122	2 645	50	5 222
französisch .....	75	7	1	52	6	-	9
griechisch .....	352	36	1	209	15	-	91
italienisch .....	593	55	15	336	18	1	168
niederländisch .....	115	9	6	77	7	-	16
spanisch .....	52	4	-	38	3	1	6
türkisch .....	1 310	78	37	860	28	-	307

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	8 316	1 226	393	4 820	683	24	1 170
Bayern .....	10 003	1 147	333	5 656	1 027	36	1 804
Berlin .....	1 903	372	97	1 031	61	3	339
Brandenburg .....	2 114	468	174	1 022	118	6	326
Bremen .....	382	58	19	249	1	-	55
Hamburg .....	1 143	149	42	722	28	-	202
Hessen .....	5 313	740	253	3 218	364	12	726
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 323	255	129	727	65	2	145
Niedersachsen .....	4 897	719	244	2 938	240	10	746
Nordrhein-Westfalen .....	12 213	1 798	533	7 442	639	20	1 781
Rheinland-Pfalz .....	2 938	416	106	1 852	119	3	442
Saarland .....	731	112	44	432	52	1	90
Sachsen .....	3 051	566	309	1 755	140	13	268
Sachsen-Anhalt .....	1 652	356	258	812	43	2	181
Schleswig-Holstein .....	2 755	385	103	1 728	202	15	322
Thüringen .....	1 819	388	205	918	68	2	238
Insgesamt ...	60 553	9 155	3 242	35 322	3 850	149	8 835

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

5 Gewerbeanmeldungen  
5.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen  
Jahr 2001

Nr. der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbean- meldungen insge- samt 2)	Betriebsgründung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
			Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	9 734	1 587	142	6 640	541	1	782	41
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	31 354	9 482	2 428	10 257	2 413	104	5 399	1 271
15	Ernährungsgewerbe .....	3 904	830	487	782	112	9	1 292	392
16	Tabakverarbeitung .....	6	2	4	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	698	153	26	350	49	2	105	13
18	Bekleidungsgewerbe .....	801	224	53	333	53	1	123	14
19	Ledergewerbe .....	130	45	8	43	6	-	25	3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	1 383	399	70	493	78	4	324	15
21	Papiergewerbe .....	207	65	13	55	20	-	44	10
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung .....	4 329	1 158	189	2 023	390	5	512	52
23	Kokerei, Mineralölverarbeit- ung, H.v.Brutstoffen ....	25	12	3	2	1	-	5	2
24	Chemische Industrie .....	627	205	67	101	74	6	112	62
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren .....	914	324	90	155	108	11	156	70
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb.v.Steinen u.Erden ...	1 258	364	131	342	87	2	227	105
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	373	147	29	74	30	1	78	14
28	H.v.Metallerzeugnissen ...	5 946	2 000	348	2 034	485	20	966	93
29	Maschinenbau .....	3 128	1 126	312	756	296	15	432	191
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	172	57	25	43	21	-	20	6
31	H.v.Geräten d.Elektриз. erzg., -verteilung u.ä. ..	720	259	67	192	66	10	93	33
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	586	209	66	153	75	3	56	24
33	Medizin-, Meß-, Steuer-u.Re- gelungstechnik, Optik ....	2 066	846	199	362	200	9	345	105
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	288	128	36	39	17	-	59	9
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	255	122	27	62	12	-	26	6
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger.usw. ....	2 930	601	116	1 663	195	4	326	25
37	Recycling .....	608	206	62	200	38	2	73	27
F	Baugewerbe .....	59 939	22 893	2 181	25 356	3 816	94	5 245	354
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ...	211 917	31 730	22 655	112 437	9 484	391	25 617	9 603
50	Kfz-Handel; Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen ...	23 222	4 025	1 775	12 147	1 125	37	3 238	875
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	49 849	9 146	3 224	28 918	3 766	155	3 507	1 133
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt. .	138 846	18 559	17 656	71 372	4 593	199	18 872	7 595
H	Gastgewerbe .....	63 928	7 726	2 615	17 160	445	18	33 845	2 119
I	Verkehr u.Nachrichten- übermittlung .....	34 995	6 247	2 574	20 453	2 018	107	2 651	945
J	Kredit-u.Versicherungs- gewerbe .....	47 251	2 911	1 853	37 875	3 104	54	978	476
67	Kredit-u.Versiche- rungshilfsgewerbe .....	45 643	2 735	1 300	37 494	3 063	45	916	90
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ..	194 695	42 292	8 366	121 888	12 149	268	8 296	1 436
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	20 849	7 795	1 112	8 221	2 005	29	1 571	116
71	Verm.bewegl.Sachen oh.Bedienungspersonal ...	6 238	1 357	630	3 090	282	13	657	209
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	31 192	6 812	1 138	19 829	2 120	49	1 092	152
73	Forschung u.Entwicklung ..	756	389	83	130	58	4	67	25
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ...	135 660	25 939	5 403	90 618	7 684	173	4 909	934
0	Erbringung sonst.öff. u.persönl.Dienst- leistungen .....	55 845	8 779	2 931	35 341	1 977	51	5 227	1 539
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschafts- zweige 3) .....	19 320	3 355	1 278	12 464	655	27	1 092	449
A-K,M-0	Insgesamt .....	728 978	137 002	47 023	399 871	36 602	1 115	89 132	18 233

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.  
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.  
3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 5 Gewerbebeanmeldungen

## 5.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2001

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbebeanmeldungen insgesamt 1)	Betriebsgründung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	2 927	1 246	419	-	111	8	854	289
Kommanditgesellschaft .....	1 903	816	349	-	124	9	450	155
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	15 778	6 408	3 960	-	648	114	2 336	2 312
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts .....	37 530	27 527	1 447	256	1 346	21	6 486	447
Aktiengesellschaft .....	6 037	1 815	1 940	-	257	54	588	1 383
Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	95 725	49 833	18 645	-	8 313	537	10 533	7 864
Genossenschaft .....	549	79	182	-	6	5	41	236
Sonstige Rechtsformen 2) .....	5 224	1 862	2 058	-	123	72	623	486
Einzelunternehmen .....	563 305	47 416	18 023	399 615	25 674	295	67 221	5 061
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	494 215	42 002	16 147	356 323	23 820	267	51 175	4 481
französisch .....	946	56	28	691	40	1	125	5
griechisch .....	4 820	365	73	2 448	81	1	1 814	38
italienisch .....	7 288	591	151	3 932	233	3	2 317	61
niederländisch .....	1 374	108	68	969	57	-	155	17
spanisch .....	766	41	18	566	36	-	102	3
türkisch .....	19 584	1 455	475	11 699	329	5	5 412	209

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	91 341	17 158	5 267	49 568	4 710	120	12 273	2 245
Bayern .....	121 289	19 884	6 183	68 354	9 667	193	14 740	2 268
Berlin .....	31 414	6 748	2 356	16 834	254	16	4 363	843
Brandenburg .....	21 394	5 960	2 124	10 042	322	15	2 158	773
Bremen .....	5 094	1 090	308	2 840	41	-	673	142
Hamburg .....	17 694	3 280	848	10 195	358	10	2 611	392
Hessen .....	63 641	10 963	3 502	34 828	4 775	173	8 092	1 308
Mecklenburg-Vorpommern .....	14 072	3 625	1 450	6 854	356	18	1 281	488
Niedersachsen .....	62 214	11 869	4 168	33 447	2 721	87	8 115	1 807
Nordrhein-Westfalen .....	150 943	26 012	8 382	87 642	6 790	207	18 851	3 059
Rheinland-Pfalz .....	37 270	6 510	1 904	21 290	2 118	59	4 632	757
Saarland .....	8 465	1 762	554	4 607	292	6	1 065	179
Sachsen .....	37 926	7 490	4 246	19 984	1 441	79	3 140	1 546
Sachsen-Anhalt .....	19 149	4 506	2 315	8 723	578	38	2 018	971
Schleswig-Holstein .....	27 056	5 277	1 404	15 452	1 285	44	3 094	500
Thüringen .....	20 016	4 868	2 012	9 211	894	50	2 026	955
Insgesamt...	728 978	137 002	47 023	399 871	36 602	1 115	89 132	18 233

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.  
2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 6 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2001

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	664	229	31	305	52	41	6
Kommanditgesellschaft .....	559	177	14	302	41	20	5
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	3 057	664	263	1 311	692	90	37
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	7 308	2 917	89	3 602	142	546	12
Aktiengesellschaft .....	1 126	175	127	408	376	27	13
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	28 693	7 786	1 229	15 688	2 400	1 447	143
Genossenschaft .....	204	51	53	35	57	3	5
Sonstige Rechtsformen 4) .....	1 107	235	148	315	345	40	24
<b>Einzelunternehmen .....</b>	<b>130 001</b>	<b>59 785</b>	<b>1 378</b>	<b>54 946</b>	<b>1 785</b>	<b>11 842</b>	<b>265</b>
derunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	118 102	54 464	1 242	49 676	1 666	10 804	250
französisch .....	163	58	1	88	3	13	-
griechisch .....	643	300	9	267	4	62	1
italienisch .....	1 054	471	11	459	10	103	-
niederländisch .....	255	81	1	140	8	23	2
spanisch .....	124	43	-	74	-	7	-
türkisch .....	3 188	1 381	33	1 470	23	280	1

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	19 724	7 976	320	9 353	706	1 332	37
Bayern .....	25 388	11 314	294	10 856	713	2 149	62
Berlin .....	9 737	2 791	136	5 237	318	1 227	28
Brandenburg .....	5 526	2 720	212	1 951	249	374	20
Bremen .....	1 320	436	15	743	38	86	2
Hamburg .....	4 728	1 680	102	2 327	150	450	19
Hessen .....	13 761	5 383	247	6 913	417	781	20
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 883	1 625	168	1 570	201	302	17
Niedersachsen .....	14 038	5 383	240	6 590	513	1 260	52
Nordrhein-Westfalen .....	33 324	12 449	507	16 268	925	3 109	66
Rheinland-Pfalz .....	7 417	3 736	130	2 924	200	414	13
Saarland .....	1 772	831	35	730	60	107	9
Sachsen .....	13 585	5 889	437	5 037	729	1 382	111
Sachsen-Anhalt .....	7 087	4 863	201	1 646	190	171	16
Schleswig-Holstein .....	4 748	2 107	101	2 025	143	363	9
Thüringen .....	6 681	2 836	187	2 742	338	549	29
<b>Insgesamt ...</b>	<b>172 719</b>	<b>72 019</b>	<b>3 332</b>	<b>76 912</b>	<b>5 890</b>	<b>14 056</b>	<b>510</b>

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Änderung und/oder Erweiterung.

3) Verlegung innerhalb des Meldbezirks.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

7 Gewerbeabmeldungen  
7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen  
Jahr 2001

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Betriebsaufgabe 3)		Aufgabe eines Klein-gewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 4)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	8 031	1 149	126	5 192	703	8	853
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	32 578	7 665	2 097	12 833	2 905	214	6 864
15	Ernährungsgewerbe .....	5 218	1 139	512	1 809	141	25	1 592
16	Tabakverarbeitung .....	8	6	-	1	-	-	1
17	Textilgewerbe .....	813	188	38	424	55	4	104
18	Bekleidungsgewerbe .....	1 097	220	46	643	52	2	134
19	Ledergewerbe .....	240	44	8	136	15	-	37
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	1 542	348	43	701	109	2	339
21	Papiergewerbe .....	213	57	16	60	22	1	57
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	4 362	995	139	1 923	531	13	761
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen .....	18	5	3	1	3	-	6
24	Chemische Industrie .....	558	176	53	101	68	7	153
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	882	279	72	181	115	15	220
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden .....	1 389	338	162	472	95	13	309
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	365	107	20	117	44	3	74
28	H.v. Metallerzeugnissen .....	5 736	1 322	261	2 439	580	34	1 100
29	Maschinenbau .....	2 820	777	231	810	328	39	635
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	235	77	17	70	30	2	39
31	H.v. Geräten d. Elektriz. arz., -verteilung u. 8. ....	652	168	68	189	91	9	127
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	543	122	44	194	77	6	100
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik .....	1 723	438	165	427	190	17	486
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	229	66	13	65	22	2	61
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	215	56	13	70	27	5	44
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw. ....	2 946	506	98	1 711	256	12	363
37	Recycling .....	774	231	75	289	54	3	122
F	Baugewerbe .....	61 405	16 244	2 051	30 827	4 881	161	7 241
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern .....	213 463	30 808	20 925	114 270	13 172	658	33 630
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen .....	21 324	3 530	1 247	11 112	1 519	78	3 838
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	51 385	8 450	3 046	28 955	5 042	249	5 643
52	Ein- (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb. Gütern .....	140 754	18 828	16 632	74 203	6 611	331	24 149
H	Gastgewerbe .....	65 063	9 164	2 777	26 905	559	20	25 638
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	34 642	5 285	2 655	20 033	2 549	166	3 954
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	36 879	1 853	1 762	26 731	4 462	90	1 981
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	34 993	1 702	936	26 373	4 385	74	1 523
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ....	140 432	22 485	5 486	83 588	16 069	472	12 332
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	18 856	5 280	958	7 709	2 732	81	2 096
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal .....	6 179	1 006	585	3 291	374	29	894
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	18 998	3 011	534	10 966	2 667	70	1 750
73	Forschung u. Entwicklung .....	463	152	48	95	70	8	90
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ....	95 936	13 036	3 361	61 527	10 226	284	7 502
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen .....	42 268	5 207	2 193	25 028	2 945	78	6 817
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 5) ...	10 400	1 268	822	5 860	884	38	1 528
A-K, M-O	Insgesamt .....	645 161	101 128	40 894	351 267	49 129	1 905	100 838

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.  
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.  
3) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.  
4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.  
5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.



## 7 Gewerbeabmeldungen

## 7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2001

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 1)	Betriebsaufgabe 2)		Aufgabe eines Klein- gewerbetrei- benden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines wei- terhin be- stehenden Betriebes 3)
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	2 900	1 164	381	-	119	9	1 227
Kommanditgesellschaft .....	2 263	987	386	-	186	18	686
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	10 401	3 221	2 998	-	790	171	3 221
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	38 001	21 399	1 197	342	1 763	43	13 257
Aktiengesellschaft .....	4 051	495	2 207	-	270	75	1 004
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	75 946	33 740	15 526	-	10 278	896	15 506
Genossenschaft .....	752	123	313	-	9	5	302
Sonstige Rechtsformen 4) .....	4 229	1 449	1 514	-	169	112	985
Einzelunternehmen .....	506 618	38 550	16 372	350 925	35 545	576	64 650
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	447 521	34 203	14 857	312 537	32 730	519	52 675
französisch .....	887	62	23	626	68	2	106
griechisch .....	4 595	385	56	2 652	122	1	1 379
italienisch .....	7 034	600	159	4 247	270	4	1 754
niederländisch .....	1 203	89	57	792	85	5	175
spanisch .....	667	33	11	489	47	2	85
türkisch .....	17 080	1 088	390	11 047	469	6	4 080

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	81 576	12 269	4 288	44 391	7 549	264	12 815
Bayern .....	100 008	11 967	3 973	51 985	12 981	364	18 738
Berlin .....	26 893	5 929	1 792	13 665	855	39	4 613
Brandenburg .....	19 793	4 544	2 388	8 937	1 213	65	2 646
Bremen .....	4 467	852	235	2 669	32	-	679
Hamburg .....	13 398	1 800	506	7 881	336	15	2 860
Hessen .....	57 146	8 250	2 843	32 654	4 682	180	8 537
Mecklenburg-Vorpommern .....	14 677	3 110	1 751	7 494	778	51	1 493
Niedersachsen .....	54 898	8 663	3 395	30 375	3 301	117	9 047
Nordrhein-Westfalen .....	132 746	18 909	6 722	77 636	8 745	355	20 379
Rheinland-Pfalz .....	31 508	4 164	1 324	18 550	2 153	66	5 252
Saarland .....	7 425	1 130	419	4 172	550	28	1 126
Sachsen .....	36 090	7 049	4 655	18 482	1 979	166	3 759
Sachsen-Anhalt .....	20 589	4 758	2 886	9 613	686	36	2 610
Schleswig-Holstein .....	23 688	3 468	989	13 358	2 246	92	3 535
Thüringen .....	20 258	4 266	2 728	9 405	1 043	67	2 749
Insgesamt ...	645 161	101 128	40 894	351 267	49 129	1 905	100 838

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

## Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**DESTATIS**  
wissen. nutzen.

**Statistisches Bundesamt**  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.



